

Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Ihren Verletzungen erliegen ist die zwanzigjährige Frieda Krage, die Tochter des Freischulzen Krage zu Dolmsdorf bei Strageburg, die bei dem Kammerherrn v. Hennig hieselbst bedienstet war.

Budow. — Der Brandstifter, der vor einiger Zeit die Scheunen zweier Hasenholzer Bauern in Brand gesetzt hat, ist in dem Fürsorgezögling Jerde ermittelt und dem Eingekerkertwerden in Münderberg eingeliefert worden.

Gransée. — Der bisherige Bürgermeister Rudert, der im Oktober d. J. hier 24 Jahre im Amte sein wird, ist von der Stadtverordnetenversammlung mit 20 gegen 4 Stimmen wieder auf 12 Jahre zum Bürgermeister gewählt worden.

Guben. — Der Begründer der großen Berlin-Gubener Hutfabrik (Alliengesehellschaft, vormals A. Cohn) Direktor Apellius Cohn, ist gestorben.

Die Dedenzfabrik von Müller und Dörfling in der Märkischen Straße wurde beim Gewitter von einem Blitzschlage getroffen, der in der Wolkerei an Waren einen nicht unerheblichen Schaden anrichtete.

Provinz Pommern.

Königsberg. — Hier ist der außerordentliche Professor für Geologie und Paläontologie an der Universität, Direktor des ostpreussischen Provinzialmuseums und der Bergsteinsammlung der Universität, Dr. Ernst Schellwien, im Alter von 40 Jahren gestorben. Professor Schellwien stammte aus Quedlinburg am Harz und war seit 1895 in Königsberg thätig.

Im Dienst ums Leben gekommen ist die etwa 70 Jahre alte Bahnarbeiterin Marie Krause. Sie war seit 25 Jahren in der hiesigen Bahnhofsstraße 4 beschäftigt. Als sie sich ihres Dienstes wegen auf dem Rangirbahnhof des Ostbahnhofes befand, wurde sie beim Uebersteigen der Geleise von einem Rangirzuge erfasst und geriet dabei zwischen die Puffer zweier Wagen, die ihr den Brustkorb zerquetschten. Die schweren Verletzungen hatten den sofortigen Tod zur Folge.

Christburg. — Auf der Bahnstrecke Marienburg-Altenstein wurden zwischen Mispalbe und Christburg zwei junge Pferde des Rittergutsbesizers Schwartz-Lippitz von der Eisenbahn überfahren. Während dem einen Thiere beide Hinterbeine gebrochen wurden, wurde das andere von der Maschine vollständig zermalmt. Nachdem die Maschine von den Fleischhaken befreit war, konnte der Zug seine Fahrt fortsetzen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Erstickt aufgefunden wurde in der Gemarkung Heuberge in der Nähe der Bahn der 29jährige Arbeiter Reudel aus Danzig. Wahrscheinlich erfolgte die That in einem Streite mit Kollegen. Fröh wurde der 20 Jahre alte Arbeiter Albert Kabe, der mit dem Ermordeten zuletzt zusammen gewesen sein soll, verhaftet.

Briesen. — Als Einbrecher verhaftet wurde der obdachslohe Schlossergeselle E. Korch. K. hat in der Nacht den verschlossenen Laden des Restaurateurs W. Schmidt mittels eines Dietrichs erbrochen und Ligaretten, einen Korkzieher und Geld entwendet.

An dem Geburtstage des vereinigten Hauptlehrers Kambuski wurde das von Lehrer Boldt-Lipniza gezeichnete Bild des Verstorbenen der ersten Anabanklasse der hiesigen katholischen Stadtschule übergeben. Bürgermeister von Gostonski und das Lehrerkollegium wohnten der Feier bei.

Provinz Pommern.

Stettin. — Dem Ergreifer Hennigs, Kriminalschupmann Joeds, wurde dieser Tage sein Anteil von 500 Mark von der Besorgung, die ein Berliner Blatt auf die Festnahme des Raubmörders ausgesetzt hatte, zugestellt. Der Wächter Haase und der Brauer Sattler hatten je 250 Mark erhalten. — Hinsichtlich der Verheilung der vom Berliner Polizeipräsidenten ausgesetzten Besorgung von 3000 Mark muß erst der Entschluß des Ministers des Innern abgewartet werden.

Bütow. — Ein schweres Brandunglück, dem besonders viel Vieh zum Opfer gefallen ist, ereignete sich in der Nacht in Abbau Bardau. Dortselbst entstand in der Scheune des Besitzers und Holzhandlers Wilhelm Wagner ein Brand, der in kurzer Zeit Scheune und Stall in Asche legte, während das Wohnhaus glücklichweise gerettet werden konnte. Als der Besitzer das Feuer gegen 1 Uhr gewahr wurde, brannte schon alles lichterloh und war an ein Retten des Viehes, des Wirtschaftsinventars usw. nicht mehr zu denken. Es kamen in den Flammen um 6 Kühe, 2 fette Kälber, etwa 20 Schafe und Lämmer, 7 Schweine. Nur die Pferde konnten noch gerettet werden, doch hatten diese schon Brandwunden erlitten.

Falkenburg. — Ein mehrere Stunden anhaltendes Gewitter entsetzte sich über unsere Stadt. Ein Blitzstrahl fuhr in die mit Korn und Futtermitteln gefüllte Scheune, in welcher auch Adergeräthchaften sich befanden, des Dominikus Wübbow, Herrn Rittergutsbesizers von Gries-

heim auf Schloß Falkenburg gehörend, und äscherte sie vollständig ein. Auch der angrenzende Schaffstall wurde ein Raub der Flammen.

Provinz Posen.

Posen. — Wegen Sittlichkeitsverbrechen, begangen an Kindern unter 14 Jahren, wird in nichtöffentlicher Sitzung der Richter Josef Michalski von hier zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr verurteilt.

Obornil. — Bei dem siebenten Sohne des Arbeiters Schreie aus Uhlshof ist der Kaiser als Taufzeuge in das Kirchenbuch eingetragen worden.

Samter. — Der deutsche Apothekenbesitzer Schlorer aus Zdun hat die hiesige Apotheke von dem Polen Konierczak für 300,000 Mark gekauft.

Provinz Schlesien.

Kattowitz. — Schwere Brandwunden erlitt die 17jährige Tochter der Frau Apotheker Hahn in Laurahütte. Sie benutzte zum Erwärmen einer Brennlampe eine Spirituslampe. Dabei muß sie mit den Kleidern der Flamme zu nahe gekommen sein, denn plötzlich fingen die Kleider an zu brennen und das Mädchen gleich einer Feuerfäule. Sie hat am Gesicht und der Brust schreckliche Brandwunden erlitten. Die Ärzte zweifeln an dem Auskommen des jungen Mädchens.

Der Grenzbeamte Bahe aus Eisenaue der sich auf einem Patrouillenwege befand, wurde 100 von der russischen Grenze von einem noch nicht ermittelten Grenzbeamten in die linke Seite des Bodens getroffen. Er ist lebensgefährlich verletzt worden.

Lüben. — Zu Tode geschleift wurde der Handelsmann Joseph Kernte von hier. Er befand sich auf einer Geschäftsreise, bei welcher er eine Wegekarte des sich ihm als fünfjährige Gelegenheitsbiete des Gefährten des Gasthofbesizers Hoffmann aus Kleinmünz zum Mitfahren benützte. Als sich der Besitzer des Gefährts auf einige Zeit von diesem entfernte, gingen aus nicht bekannter Ursache die Pferde durch. Kernte, der die wild gewordenen Pferde nicht zu zügeln vermochte, fiel vom Wagen und blieb hierbei mit einem Fuße hängen. Er wurde daher eine Strecke weit geschleift, wobei er auf der harten Straße an seinem Leibe, insbesondere am Kopfe, fürchterliche Verletzungen erlitt. Zuletzt ging noch der Wagen über ihn hinweg. Der arg zugerichtete Mann starb sofort.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Die Vorleserin des Kieler Damenheims, Fräulein Henriette Dietel verstarb infolge finanzieller Schwierigkeiten. Der Landmannsohn Hoff aus Sommerstedt, der sich durch zwei Schüsse in den Kopf zu tödten versuchte, befindet sich in der Kieler Diakonissen-Anstalt. Die eine Kugel konnte entfernt werden, während die andere noch im Gehirn liegt. Es besteht geringe Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten.

Altena. — Das Verschwinden des schlesischen Krankenhauses-Inspektors Hennings erregt gegenwärtig großes Aufsehen. H. hatte sich vor einigen Tagen aus seiner Wohnung entfernt und wird seitdem vermisst. Seine Frau und zwei kleine Kinder hat er zurückgelassen. Eine sofort vorgenommene Revision der Bücher und der von ihm verwalteten Kasse ergab ein Defizit von annähernd 3000 Mark, welche Summe er vermuthlich zur Befriedigung einiger drängender Gläubiger verwendet hat. Der Magistrat hat die Angelegenheit bereits der Staatsanwaltschaft übergeben. Der Verbleib des Defraudanten konnte bisher nicht ermittelt werden.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Mörl. — Hier konnten die Klostermann'schen Eheleute ihre goldene Hochzeit feiern, umgeben von ihren Kindern und dem größten Theil der Enkel. Das Jubelpaar erfreut sich noch der vollen Mithilfe. Der Ortsgeistliche überreichte demselben nach der Einsegnung die Ehejubiläumsmedaillen und im Namen der Kirchgemeinde eine Jubiläumsgabe.

Mühlhausen. — Die 11jährige Tochter der Wittwe Tebel war auf dem Schulhof auf ein eisernes Statet gestolpert und balancierte über den Spitzen des Statets. Hierbei glitt sie ab und wurde buchstäblich aufgeschrien. Die Verletzungen des Mädchens sind lebensgefährlich.

Riedelrte. — Vom Blitz erschlagen wurde hier die auf dem Felde mit Rübenhacken beschäftigte 17jährige Dienstmagd Clara Martinus.

Oranienbaum. — Bei dem hier niedergegangenen schweren Gewitter traf der Blitz eine neben dem Kurhause stehende Baubude, in welcher sich drei Männer geflüchtet hatten. Der Arbeiter Wübbe aus Ratow wurde getödtet, der Waldbauer Brandt gelähmt, der Dritte blieb unverletzt.

Stangerode. — Vor Kurzem wurde während eines schweren Gewitters der 60jährige Andreas Wölfer, der mit zwei Kühen auf dem Felde war, vom Blitz erschlagen. Seine ebenfalls auf dem Felde weilende Frau, sowie seine Tochter und sein Sohn wurden vom Blitz gelähmt, befanden sich aber den Umständen nach wohl.

Teuchern. — Hier feierte unsere freiwillige Feuerwehr ihr 40jähriges

Bestehen. Der langjährige Kommandant und Mitbegründer der Wehr, Dachdeckermeister Fuhrmann, erhielt das ihm vom König verliehene allgemeine Ehrenzeichen und zwei andere Medaillen, der Schornsteinfegermeister Anselung und der Glasernermeister Angern, erhielten das für 15jährige Zugehörigkeit von der Stadt gestiftete Diplom.

Rheinland und Westfalen.

Emlichheim. — Als nach dem schweren Gewitter die Röhre des Kollenen Küpers ohne Hirten nachhause kamen, begab man sich, nichts Gutes ahnend, auf die Suche nach der Hirtin, einem 10jährigen Mädchen des Pächters Heffelin. Man fand alsbald das Kind auf der Weide vom Blitz erschlagen, den Hirtenstab noch krampfhaft in den Händen haltend.

Hagen. — Ein erschütternder Vorfall ereignete sich auf dem Kaiserplatz. Der 60jährige Fabrikarbeiter J. Giebe wurde auf der Straße von Herabfallenden getroffen, die nach einigen Augenblicken den Tod herbeiführte. Unter den herabgefallenen Neugierigen befand sich auch die 65jährige Ehefrau Zimmerbeil, die über den Vorfall so in Aufregung gerieth, daß sie einen Herzschlag erlitt, der auch ihrem Leben ein Ziel setzte.

Königswinter. — Das weltbekannte ehemalige Klosterquart Heisterbach im Siebengebirge ist infolge des Testaments des verstorbenen Grafen Regentin Ernst zu Lippe-Deimold in den Besitz des zweiten Sohnes desselben, des Prinzen Bernhard zur Lippe übergegangen, wie das ein jetzt zu Heisterbach aufgestelltes Schild erkennen läßt. Unter der Leitung des Pächters des großen Gutes, der dasselbe vor einigen Jahren übernommen hat, ist der Fremdenverkehr in Heisterbach derart gewachsen, daß sich dort aufgeführte Hotelbau bereits als zu klein erweist.

M. = Gl. = b. a. c. h. — Die Polizei verhaftete hier den Reisenden Konstantin Müd, der in Hotels und auf der Eisenbahn eine Reihe von Kofferdiebstählen ausgeführt hatte. Bei seiner Festnahme beschlagnahmte die Kriminalpolizei mehrere Koffer, wovon Werthstücke der verschiedensten Art enthalten waren, die alle aus den Diebstählen herrührten.

Münster. — Dem hiesigen 2. städtischen Gymnasium wurde vom Kultusministerium die Erlaubnis erteilt, den Namen Schiller-Gymnasium zu tragen.

Oberhausen. — Auf Feste Concordia, Schacht 11, geriet der Bergmann Dries unter einen Kohlenzug und war sofort todt.

Rheide. — Der Verkauf der in Konturs gerathenen Imitatpinnerei von Kloeters und Schmitz, ist von der Gläubigerversammlung genehmigt worden. Dem höchstbietenden Kaufmann W. D. Müllers von hier, der im Auftrage einiger Hamburger und Bremer Firmen handelte, ist der Zuschlag erteilt worden. Der Kaufpreis beträgt 275,000 Mark.

Sachsen und Braunschweig.

Hildesheim. — Im benachbarten Flecken Worlberg entstand im großen Kuchstall des Lusthofs Hofes Feuer, wodurch der Stall vollständig ausgeäschert wurde. 12 Kühe und eine Menge Stroh sind mitverbrannt.

Jensenhagen. — Vor Kurzem starb nach langem schweren Leiden der Kreisdeputirte für den Kreis Jensenhagen, Herr Gutbesitzer Theis in Gr. Desingen. Derselbe war lange Jahre Mitglied des Kreisauschusses und Kreisrathes.

Leeserlingen. — Tödtlich verunglückte der 37 Jahre alte Hofbesitzer Müller durch einen Sturz aus der Bobenlute.

Litring. — Hier schlug der Blitz in das Gehöft des Adersmanns Karl Röttger und entzündete die Scheune wie die daneben liegende Stallung. Die Scheune mit dem in derselben lagernden Stroh, etwa 500 Zentner, sowie Futtermittel und die Stallung wurden ein Raub der Flammen. Nur mit Mühe konnten die Stallung des daneben wohnenden Adersmanns Schilling gerettet werden.

Lüneburg. — Der aus Braunschweig gebürtige Eisenformer Meves, 22 Jahre alt, ermordete hier aus verheißener Liebe die 19jährige vor der Hausthür sitzende Dienstmagd Mathilde Cöhrs durch fünf Revolvergeschüsse. Der Mörder flüchtete.

Moritzburg. — Vor Kurzem wurde der 31jährige Sohn des Hofbesizers Lutz verhaftet, der eingekerkert hat, die Scheune, welche abbrannte, angezündet zu haben.

Osse. — Der Vierfährer Fred geriet, als die Pferde vor einem Automobil scheuten, unter die Räder seines Wagens, wobei ihm der rechte Unterschenkel abgefahren wurde.

Springe. — Glück im Unglück hatte die kleine Martha Hüper, Tochter des Schuhmachermeisters Hüper aus der Fünfhäuserstraße. Kurz nach 11 Uhr auf dem Nachhausewege aus der Schule geriet sie unter das Aufschlagen des Rittergutspächters Scharenberg hier. Außer einigen Hautabwühlungen scheint sie weiter keine Verletzungen erlitten zu haben.

Soltan. — Hier brannten das Wohnhaus und vier Wirtschaftsgebäude des Hofbesizers und Gastwirths Hermann Carstes in Brelsh nieder.

Mecklenburg.

Schwerin. — Herr Landesrabbiner Dr. Fellschlag feierte kürzlich den Tag, an welchem er vor 50 Jah-

ren zum Doktor der Philosophie promovirte.

Malchin. — Kürzlich wurde die 87jährige Wittwe M. hieselbst als Leiche in der Ober-Beene nahe der Stadtbleiche aufgefunden.

Malchow. — Für den nach 40-jähriger Dienstzeit in den Ruhestand tretenden Lehrer Fr. Abel ist der Lehrer Heinrich Hellmann aus Grüssow wieder berufen worden.

Odenburg.

Odenburg. — Der Großherzog hat den Professor Dr. Schmidt in jeder in gleicher Eigenschaft zu Michaelis d. J. an das Gymnasium in Odenburg versetzt.

Frau Wittwe Kemmers hieselbst verkaufte ihren an der Fingelhofstraße gelegenen Bauplatz für den Preis von 400 Mark an Herrn W. Riemann hieselbst.

Hessen-Darmstadt.

Muerbach. — Die Leiche, welche dahier im Walde aufgefunden wurde, ist diejenige des Schneidermeisters Mantel aus Frankfurt.

Minz. — Schwer verletzt aufgefunden wurde in einem Walderaben des Forsts Josef die 39 Jahre alte Frau Elisabeth Meth aus der großen Weißgasse.

Provinz Hessen.

Kassel. — Sein fünfzigjähriges Doktorjubiläum beging in voller körperlicher und geistiger Frische Herr Geheimer Sanitätsrath Dr. Endmann.

Ober-Postschaffner J. Trott beging kürzlich sein 25jähriges Jubiläum als Hausmeister des Postgebäudes am Königsplatz. Kommerzienrath Schrott stiftete hier für ein zu erkaufendes Landesmuseum 200,000 Mark.

Dermbach. — Am Bahnhof Zella tam der dortige langjährige Stationsbeamte Nimm beim Anstoppen eines Wagens derartig zwischen die Puffer, daß kurz darauf der Tod eintrat.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Der pensionirte Rathswärter Herr Fröh Funke, Concordiastraße No. 23, beging mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

Stadtdirektor Claus hat anlässlich seines 25jährigen Dienstjubiläums den Betrag von 10,000 Mark zu einer Stiftung zum Besten schwächlicher Kinder von Straßensbahnangehörigen dem Rathe zur Verfügung gestellt. Aus getränktem Ergriffel erhängte sich, während seine Eltern das Theater besuchten, der 16jährige Real-schüler Fries, der von seinem Vater eine verbiete Züchtigung empfangen hatte.

Dorf. — Es fand hier durch zwei Verzte die Section der Leiche der in Obergettrung am Donnerstag plötzlich verstorbenen Elsa Pastor statt. Schädelbruch ist die Todesursache gewesen.

Annaberg. — Im Nachlasse des vor drei Jahren in Annaberg verstorbenen Millionärs Bielau wurden noch mehrere hunderttausend Mark aufgefunden, die wohlthätigen Stiftungen zufallen.

Königreich Bayern.

München. — Der Gemeindevorsteher Linde in Schnabelwaid hat dieser Tage beim Uebernachten in einem Badofen sein Leben eingebüßt. Der Badofen war noch nicht erkaltet und der L. ist Nachts darin erstickt. Er wurde halb verrotzt aufgefunden.

Urschaffenburg. — Beim Gewitter wurde in Hörden der mit Wagen und zwei Pferden auf dem Felde befindliche 24 Jahre alte Bauernsohn Karl Kern auf seinem Wagen stehend vom Blitz erschlagen.

Babenhausen. — Hier starb im 78. Lebensjahre Fürst Karl Jäger zu Babenhausen. Er war der Senior des Jäger'schen Gesammthauses.

Ingolstadt. — Bei der Ortschaft Ebenhausen rann das von den Herren Bernheim aus München und Kohn aus Wien besetzte Automobil beim Ausweichen vor einem Bauernjunge gegen einen Baum und wurde zertrümmert. Herr Bernheim wurde nur leicht verletzt, der Oesterreicher erhielt schwere Kopfverletzungen und mußte durch ein nachfolgendes französisches Automobil nach Reichertshofen ins Krankenhaus verbracht werden.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Vor einiger Zeit ist hier der Kunstmaler Eugen v. Hadländer, der jüngste Sohn des bekannten Romanschriftstellers Friedr. Wilhelm von Hadländer, im Alter von 55 Jahren gestorben.

Ulm. — Der 21jährige Maurer Heinrich Frey verletzte sich durch einen schlagenden Hieb an zwei Zehen ziemlich erheblich. Nach einigen Tagen stellte sich Wundstiche ein und jetzt erlag er dem Starrkrampf.

In einem unbewachten Augenblick fiel ein 3jähriges Söhnchen des Webers Emil Siegle hier in einen mit heißem Wasser gefüllten Badzuber, wobei es so stark verbrüht wurde, daß es seinen Verletzungen erlag.

Biberaach. — Die Bahnrestoration in Ummendorf ist um die Summe von 8,000 Mark an Frau Weber zur neuen Post in Ulm verpachtet worden.

Bödingen. — Kürzlich wurde der Sandgräber Gebhardt in einer Sandgrube von herabfallenden Sandmassen verschüttet und konnte

erst nach mehrstündiger Arbeit herausgehoben werden.

Rheinpfalz.

Speier. — Vor Kurzem erlitt der Sohn der Glasers-Wittwe Häußler auf dem Zimmerplatze von Zimmermeister Julius Grimm, woselbst der junge Arbeiter beschäftigt war, einen Unfall in nächster Nähe des daselbst festgelegten Hundes. Das Thier erfaßte denselben und zerfleischte ihm das rechte Wadenbein. Der Behauererwerbe wurde sofort in die Diafonissen-Anstalt verbracht.

Kaiserlautern. — Der frühere Agent und Ausrufer Gustav Feldmüller hier, 70 Jahre alt, hat sich in der Leichenhalle des Friedhofes erschossen.

Ludwigshafen. — Vor Kurzem hat sich der städtische Bautechniker Hofader in seiner Wohnung erschossen. Der Selbstmörder ist verheiratet und 60 Jahre alt. Die Ursache soll Trunkenheit sein, der sich Hofader in letzter Zeit hingegeben hat.

Das zwei Jahre alte Kind des Tagners Christian Unger hier hat aus einer Petroleumflasche getrunken und ist infolgedessen gestorben.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Vom Schlage getroffen wurde bei einem Spaziergange im Stadtpark der Oberzugesverwalter Anton Wübinger. Der herbeigerufene Arzt konnte leider nur den sofort eingetretenen Tod des pflichtgetreuen Beamten konstatiren.

Freiburg. — Professor extraordin. Dr. Freiherr v. Dungen hat einem Rufe als Leiter der wissenschaftlichen Abtheilung des Carcinom-Instituts der Universität Heidelberg Folge geleistet.

Seinen 70. Geburtstag feierte Geheimrath Prof. Dr. Bäumlner, der hier seit mehr als drei Jahrzehnten als Direktor der medizinischen Klinik und als Arzt eine erfolgreiche Thätigkeit entfaltet.

Lehringen. — Der Gasthof „Engel“ in Lehringen am See ging laut Inventar durch Kauf an H. Kraus-Lahr zum Preise von 57,000 Mark über. Der Wechsel vollzieht sich am 15. Oktober.

Mannheim. — Der 41 Jahre alte Jakob Engert versuchte dieser Tage seiner schlafenden Ehefrau den Hals abzuschneiden. Als ihm dies nicht gelang, feuerte er zwei Revolvergeschüsse auf sie ab und verletzte sie schwer. Trozdem gelang es der Frau, zu entfliehen und Hilfe herbeizurufen. Der Schiebold flüchtete in den Keller, brachte sich zwei Stiche bei und erhängte sich anschließend.

Schlesien-Lobringen.

Strasburg. — Zum Nachfolger Theodor Wädels an der hiesigen Kaiser-Wilhelms-Universität ist Dr. Jumo Littmann, der zuletzt an der Princeton-Universität, einer der hervorragendsten Unterrichts-Anstalten Amerikas, Vorlesungen hielt, berufen worden.

Ugringen. — Der auf Veranlassung einer Duisburger Firma hier auf Montage befindliche Arbeiter H. Schmitt aus Duisburg wurde in einer Blüthschaft derart mißhandelt, daß er seinen Verletzungen erlag.

Solmarz. — Während eines heftigen Gewitters wurde der Eigenthümer Joh. Balzinger aus Horburg vom Blitze erschlagen. Der Sohn Balzinger, der sich auch auf dem Felde befand, wurde leicht verletzt.

Freie Städte.

Hamburg. — Der etwas über ein Jahr alte Knabe Kopmann spielte in der elterlichen Wohnung am Neuen Kamp am Fenster. Plötzlich löste sich der Fensterhaken und das Kind stürzte von der zweiten Etage auf das Straßenpflaster. Der Tod trat sofort ein.

Der in der Humboldtstraße 140 wohnende Knabe Stapelfeld geriet beim Spielen unter einen Geschäftswagen und wurde überfahren. Die Leiche wurde nach dem Hafentrankenhaus gebracht.

Vor Kurzem ist in dem nahen Geesthacht das von dem Schumacher Spangenberg und dem Maler Müller bewohnte Haus Bäderstump 8 zum Theil niedergebrannt.

Senator Dr. Gustav Herz feierte mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. Senator Dr. Herz ist ein gelehrter Hamburger und hat erst als Rechtsanwält, dann als Mitglied des Obergerichts und dann im Senat an den öffentlichen Dingen der Stadt Hamburg während eines halben Jahrhunderts thätigen Anteil genommen.

Luxemburg.

Bartringen. — Einem Automobil zum Opfer gefallen ist der 73-jährige Eigenthümer Peter Erpelding von hier.

Dübelingen. — Ein Schadenfeuer zerstörte die Wohnung des Aderers Johann Bour sammt Stallung und Remise.

Oesterreich-Ungarn.

Frankfurt. — Eine zweifache Kindsmörderin wurde in der Person der 38jährigen Fabrikarbeiterin Marianne Fritzen hier zur Haft gebracht. Letztere ist der 50jährige Schmied Florian Ronbicza von hier bei der Heimkehr aus Vidnau, wo er sich einen Rausch angetrunken hatte, ertrunken.

Freiwaldau. — Georg Dpelt, Fabrikarbeiter der hiesigen Firma Regenbart & Reuann, feierte das 25-jährige Jubiläum als Beamter der Firma.

Vor Kurzem hat sich der hiesige 38-jährige Webergeselle Heinrich Gante, Vater von drei unmündigen Kindern, in Mährisch-Schönberg erhängt.

Friedberg. — In der Schlupper umweh von hier wurde der Steinarbeiter und Hausbesitzer Johann Gähler aus Domsdorf aufgefunden.

Bözen. — Hier ist der Chef der Buch- und Kunsthandlung F. Moser Herr Franz Moser nach längerem Leiden im Alter von 69 Jahren gestorben.

Budapest. — Der Untersuchungsrichter des Budapest königlichen Gerichtshofes hat gegen den 30jährigen Casetier Philipp Biermann einen Haftbefehl erlassen. Biermann hat die Theegroßhandlungsfirma Petarat & Co. um einen größeren Betrag geschädigt und ist dann flüchtig geworden.

Schweiz.

Bern. — Oberst Konrad Weber hieselbst, seit 25 Jahren Aushebungs-offizier der 3. Division, wurde auf sein Ansuchen vom schweizerischen Militärdepartement von seinen Funktionen entbunden, unter Anerkennung für seine langjährigen guten Dienste.

Basel. — Vor Kurzem kam auf dem Bahnhof St. Ludwig beim Zusammenstoßen eines Güterzuges der Hilfsrangier Ruetich beim Abstoppeln zweier Wagen zwischen die Puffer und wurde erdrückt.

Emmen. — Hundert und ein halb Jahr alt ist der älteste Einwohner der Kantons Luzern, Schneiper, hier gestorben.

Die Deutsche Hausfrau und Modernes Journal Juli-Ausgabe.

Der Inhalt der Juli-Nummer der vereinigten Zeitschrift, Deutsche Hausfrau und Modernes Journal, kann nicht verlesen, ersichtlich und wohlthuend auf die Gemüther aller Leser und Leserinnen zu wirken — so leucht ist dieses Heft an praktischen Vorschlägen, die das Leben während der Hundstage erträglich machen — so fesselnd sind die Erzählungen und so bescheiden, welche diese Nummer enthält.

Das frische, fröhliche Bauernmädchen vom Hochland in ihrem bunten schmutzen Sonntagsgewand und mit dem Blumenstrauß in der Hand scheint uns ein herrliches „Grüß Gott!“ zuzurufen und es ist uns, als wechten lühende Lüfte von den heimathlichen Bergen her.

Den Reigen der Erzählungen eröffnet dieses Mal ein neuer, romantisch-historischer Roman aus der amerikanischen Colonialzeit. Diesen werden unsere Leser und Leserinnen mit großer Spannung lesen und die ausgezeichneten Original-Illustrationen welche denselben schmücken, werden nicht verfehlen das Interesse zu erheben. Auch die kurze Erzählung ist so recht die geeignete Lektüre für einen heißen Sommer-Sonntag-Nachmittag und das prächtige Bild „Unter deutschen Eichen“, welches auf der ersten Seite der Erzählung prangt, wird manchen Lesern eine liebe Erinnerung an die Heimath sein. Die Artikel für unsere Mädchen und Frauen sind in dieser Nummer besonders interessant — der eine behandelt eine allen Mittern weltliche Gesundheitsfrage, der andere giebt Anleitung zur Kräuterzucht und deren Verwendung. In einem mit ausgezeichneten Illustrationen versehenen Artikel, „Abenteuer über den Wolken“, theilt, darin erörtert, die haarsträubenden Abenteuer einer jungen Lustschifferin geschildert, — für die Kleinen ist in lustiger, anschaulicher Weise auf einem Bilderbogen „Die große Wäsche kleiner Leute“ beschrieben. Ein Artikel über die Zucht beliebter Garten-Blumen ist von ganz besonderem Werth und Mode- und Küchenseiten enthalten reichhaltige Anleitungen zur Förderung des Behagens der Familie während der heißen Zeit. Eine volle Seite ist der Beschreibung der Puzmacherei gewidmet und dürfte allen Frauen ein sehr willkommener Wink für diese wie manche spätere Zeit sein. Auch die Handarbeiten sind vielseitig und der Jahreszeit angemessen — und die Vorschläge zur Anfertigung von Gartenmöbeln werden gewiß mit Freuden begrüßt werden. Was Haus und Herd, Fragen und Antworten, Briefkasten und Prof. Klüger, die editorielle Mittheilungen und die Aufschriften der Landmänninnen angeht, so können wir nur wiederholen, daß der rege Anteil an diesen Abtheilungen nicht nur fortbauert, sondern sich beständig steigert — der beste Beweis, daß alle Deutsche dieses Landes sich durch die Vermittelung der Deutschen Hausfrau näher treten wollen und können und daß diese deutsche Zeitschrift von jedem, in dessen Adern deutsches Blut fließt, gelesen und unterstützt werden sollte. Probenummern der schönen Ausgabe sind in der Office dieses Blattes zu haben, auch werden Abonnements daselbst gerne entgegengenommen.

Glücklicherweise befinden wir uns in der Saison der Früchte und Gemüse, und auch das Angeln hat begonnen, so daß man sich bis zur erfolgten Schlachthaus = Reinigung behelfen kann.

Schließlich wird uns die Welt das Zeugnis ausstellen müssen, daß wir das gebulbichte Volk der Erde sind.

Wie vernünftige Leute oft sehr bumm sind, so sind die Dummen manchmal sehr geschick.